

Inhalt

<i>Vorwort zur amerikanischen Ausgabe</i>	7
<i>Danksagung</i>	8
<i>Vorwort der deutschen Ausgabe</i>	9
<i>Danksagung</i>	12
<i>Einführung des Herausgebers</i>	15
I. Vom Wesen der Hypnose	17
1. Erste Untersuchungen zur Erforschung des Wesens der Hypnose	20
2. Weitere experimentelle Untersuchungen der Hypnose: hypnotische und nichthyphotische Wirklichkeit	39
3. Eine spezielle Untersuchung mit Aldous Huxley zu Wesen und Natur verschiedener Bewußtseinszustände	127
4. Selbsthypnotische Erfahrungen von Milton H. Erickson	161
II. Einführung in die Tranceinduktion	195
5. Historische Anmerkungen zur Handlevitation und anderen ideomotorischen Techniken	198
6. Tiefe Hypnose und ihre Induktion	204
7. Natürliche Hypnosetechniken	245
8. Weitere klinische Techniken der Hypnose: Utilisationstechniken	257
9. Kommentiertes Transkript einer Tranceinduktion	295
10. Die Konfusionstechnik in der Hypnose	359
11. Die Dynamik der Visualisation, der Levitation und Konfusion in der Tranceinduktion	407

12. Ein weiteres Beispiel zur Konfusion in der Tranceinduktion	414
13. Eine hypnotische Technik für Patienten mit Widerstand: Der Patient, die Technik, die Grundlagen und Feldexperimente	416
14. Pantomimettechniken in der Hypnose und deren Bedeutung	462
15. Zwei Hypnosetechniken: Die „Überraschungs- technik“ und die „Mein-Freund-John-Technik“. Minimale Hinweisreize und natürliche Feldexperimente	474
16. Der Atemrhythmus in der Tranceinduktion: Die Bedeutung minimaler sensorischer Hinweisreize im normalen und im Tranceverhalten	502
17. Eine indirekte Tranceinduktion: Simulation und die Bedeutung indirekter Suggestion und minimaler Hinweisreize	509
18. Anmerkungen zu minimalen Hinweisreizen in der Dynamik des Sprechens und im Erinnerungsvermögen	519
Literatur	525
Personenregister	529
Sachregister	530